

Hansestadt Havelberg und mehr











СЛАВА ГЕРОЯМ ПОГИБШИМ
В БОРЬБЕ ЗА ЧЕСТЬ И
СВОБОДУ НАШЕЙ РОДИНЫ.











Zwei ältere Herren besuchen einen anderen älteren Herrn, der von Kreuzberg in die Hansestadt Havelberg übergesiedelt ist. Heinz und Helge kenne ich schon seit 35 Jahren (sie wurden hier am 22.11.2004 [vorgestellt](#), als Heinz seine Druckerei aufgab). Ich komme mir immer dumm mit ihnen vor, denn Helge ist Dachdecker und kennt sich auch in anderen Handwerkskünsten aus und ist einer der besten Köche, den ich kenne, und Heinz ist Kunsthistoriker, kann drucken und Häuser renovieren, ist Maler mit einer Galerie und gehört jetzt zur [lokalen Prominenz](#), ja, und wir haben auch mal [eine Zeitschrift](#) zusammen gemacht (ich kann nur schreiben und dilettiere im [Holzbau](#)).

Im Tweet-Modus: Junge Leute weg, alte Leute noch da, [Auenlandschaft](#) ringsum (Engländer würden hier in Scharen [Vögel beobachten](#)), leere, aber sehr schöne Häuser, zu wenig Geschäfte, aber um so mehr Kultur. Respekt, was die da alles auf die Beine stellen, obwohl die Stadt pleite ist. Habt ihr schon einmal versehentlich zusammen mit einem Dachdecker einen Dom besichtigt? Das dauert lange, aber ich weiß jetzt alles über Stützgebälke und Dachschindel der unterschiedlichen Art. Interessant war auch zu erfahren, warum die alte [Eingangstür des Doms](#) unerreichbar in der Höhe schwebt (vgl. Foto) – die

Basilika war nach dem Bau im 12. Jahrhundert auch ein Wehrbau.

Wer Fachwerk sehen will, das noch mit Lehm gefüllt ist, oder Backsteine mit [Ziegelzeichen](#) sehen will, ist in Havelbergs Altstadt auf der Insel richtig.

Wie ließen uns nicht nehmen, auch das [Ehrenmal](#) für die Rote Armee [hinter dem Dom](#) zu besuchen. (Was bedeutet die Inschrift?)

By the way: Im vorletzten Foto spiegeln wir uns im Schaufenster der Galerie.